



TAIEX und Twinning 2019

Höhepunkte



Liebe Freunde,

Es ist mir eine große Freude, mich zum ersten Mal als Kommissar für Nachbarschafts- und Erweiterungspolitik an Sie zu wenden. Als ehemaliger TAIEX-Experte habe ich selbst erlebt, welch starkes Solidaritätsgefühl den Instrumenten zum Verwaltungsaufbau zugrunde liegt und welchen einzigartigen Beitrag diese zur Zusammenarbeit mit unseren Partnern leisten können. Allein im vergangenen Jahr nahmen 3365 Experten und 20372 Teilnehmer an TAIEX-Veranstaltungen teil, und 169 Twinning-Projekte brachten das EU-Fachwissen zu den Begünstigten. Die Gesundheit, die Sicherheit und der Wohlstand der Europäischen Union sind untrennbar mit jenen unserer engsten Nachbarn und Partner verbunden. Es ist mir eine Ehre, die Verantwortung für die Umsetzung unserer gemeinsamen Vision für eine bessere Zukunft und für unsere Zusammenarbeit bei gemeinsamen Herausforderungen zu übernehmen.

Eine solche gemeinsame Herausforderung zeigte sich mit dem Ausbruch von COVID-19, und TAIEX und Twinning spielen bei unserer Reaktion eine wichtige Rolle. Trotz der Herausforderungen durch Reisebeschränkungen und soziale Distanzierungsmaßnahmen haben wir uns schnell an die neue Normalität angepasst und sind in engem Kontakt mit unserer Gemeinschaft geblieben. Es ist entscheidend, dass wir die Möglichkeiten der digitalen Technologien nutzen, indem wir Online-Alternativen zu TAIEX und Twinning anbieten, um unseren Partnern in ihrem Kampf gegen die Pandemie und ihre sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen behilflich zu sein. Ich unterstütze diesen digitalen Sprung, der unser traditionelles Peer-to-Peer-Angebot erweitern und ergänzen wird, voll und ganz – unter Wahrung der Stärken der Instrumente, wie wir sie kennen. Mehr denn je sind wir auf das Netz der nationalen Kontaktstellen angewiesen, um die kontinuierliche Beteiligung der Partner zu gewährleisten und die besten Experten aus den EU-Ländern zu mobilisieren.

Als Präsidentin von der Leyen im Dezember letzten Jahres ihr Amt antrat, legte sie eine ehrgeizige politische Tagesordnung mit einem erneuerten Fokus auf Inklusivität und Gleichstellung der Geschlechter, Digitalisierung und Cyber-Bedrohungen sowie auf ökologischem Wachstum vor. Beide Instrumente des Verwaltungsaufbaus haben in diesen Bereichen bereits eine beeindruckende Erfolgsbilanz vorzuweisen und werden zweifellos einen wichtigen Beitrag zu den politischen Prioritäten der Kommission und den Reformzielen unserer Partner leisten. Präsidentin von der Leyen verpflichtete sich auch, eine geopolitische Kommission zu leiten. Dies ist eine Kommission, die sich für ein stärkeres Europa einsetzt, indem sie dessen Fähigkeit zur Übernahme einer Führungsrolle stärkt, dessen Werte fördert und durch Multilateralismus eine bessere Welt gestaltet. Seit Jahren unterstützen TAIEX und Twinning die EU beim Export ihrer Standards und Werte in die EU-Nachbarschaft und fördern eine starke Eigenverantwortung, den gegenseitigen Austausch und eine fruchtbare Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn. Diese Aufgabe wird in den kommenden Jahren nicht weniger wichtig sein, da Veränderungen im Hinblick auf Klima, Geopolitik und digitale Technologien die Weltordnung umgestalten.

Vor diesem Hintergrund und in einer Zeit, in der eine neue Normalität Gestalt annimmt und einen gesellschaftlichen Wandel herbeiführt, freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen für nachhaltige, widerstandsfähige, stabile und erfolgreiche Gesellschaften. Gemeinsam sind wir stärker, und gemeinsam können wir die Rolle Europas als globalen Schrittmacher stärken. Dank der jüngsten strategischen Reformen der Instrumente und dank Ihres Engagements und Ihrer Unterstützung bin ich überzeugt, dass wir dieser Aufgabe gewachsen sind.

Kind regards,

Olivér Várhelyi, Europäischer Kommissar für Nachbarschaftspolitik und Erweiterung

TAIEX-Aktivitäten 2019

TAIEX in Kürze

- TAIEX – Instrument für technische Hilfe und Informationsaustausch (Technical Assistance and Information Exchange) – fördert den direkten Austausch zwischen öffentlichen Bediensteten aus Mitglieds- und Nachbarstaaten der EU. TAIEX unterstützt die öffentlichen Verwaltungen der Nachbarschafts- und Erweiterungsregionen bei der Annäherung, Anwendung und Durchsetzung der EU-Gesetzgebung.
- In den letzten Jahren wurde die TAIEX-Hilfe auch den Ländern zur Verfügung gestellt, die unter das Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten fallen, sowie auch den EU-Mitgliedstaaten, um wesentliche Strukturformen und eine bessere Regional- und Umweltpolitik zu fördern.
- TAIEX-Hilfe kann von den Begünstigten (klassisch) oder durch eine EU-Dienststelle (strategisch) beantragt werden.
- Das Instrument richtet sich an öffentliche Verwaltungen, Justiz- und Strafvollzugsbehörden, Parlamente, Vertreter der Sozialpartner, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände.
- TAIEX wird aus dem EU-Haushalt finanziert und von der Europäischen Kommission verwaltet.

Im Jahr 2019 fanden durchschnittlich 85 Aktivitäten pro Monat statt. Jeden Tag tauschten sich 9 Experten und 56 Teilnehmer über ein breites Spektrum von EU-Rechtsvorschriften und bewährten Verfahren aus. Expertenmissionen waren die beliebteste Art von TAIEX-Aktivitäten und machten 45 % aller Veranstaltungen im Jahr 2019 aus. Auf Workshops und Studienbesuche entfielen 26 % bzw. 24 %, und 5 % aller Veranstaltungen waren Heimarbeit.

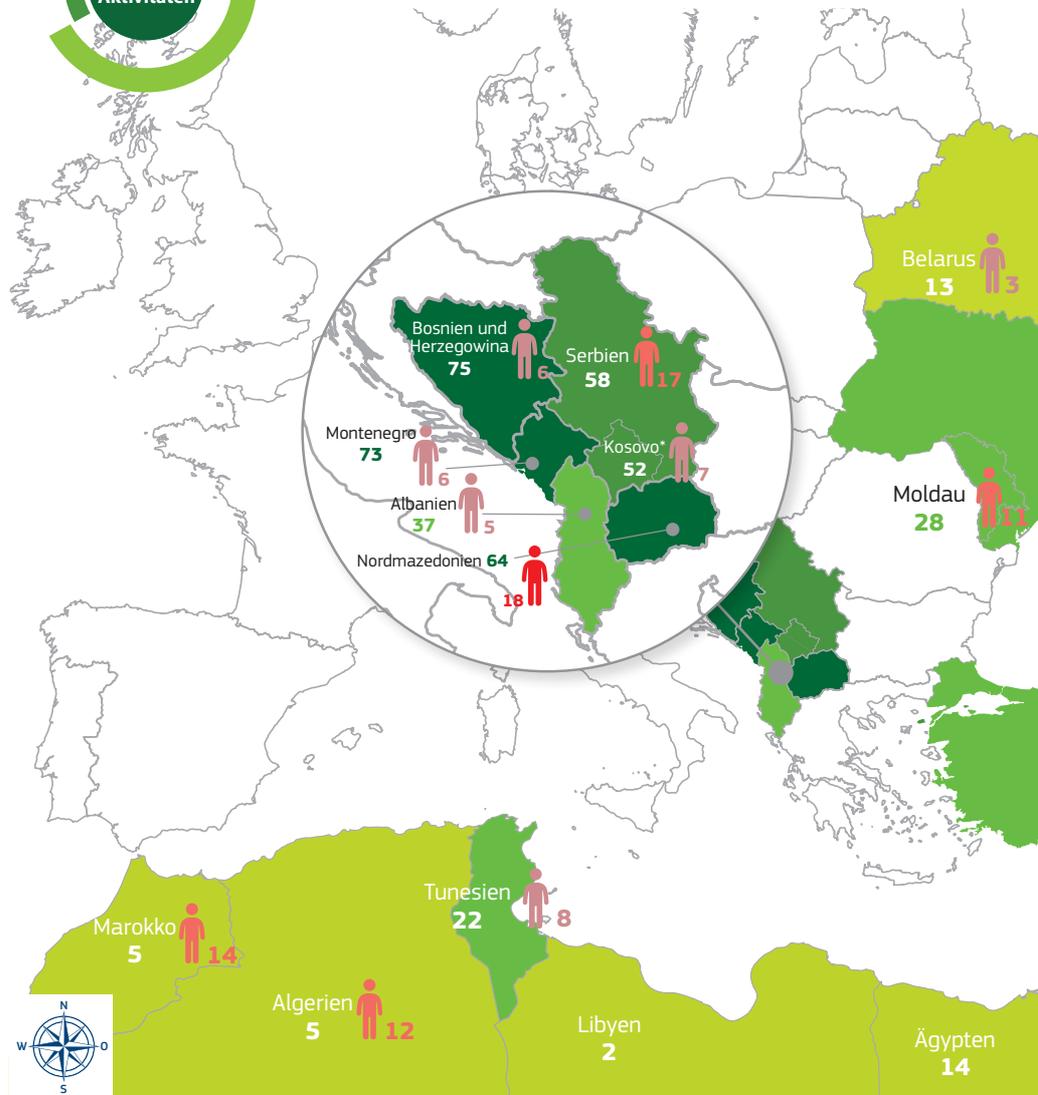
Insgesamt fanden im Jahr 2019 1020 TAIEX-Aktivitäten statt. Entsprechend unserer zunehmend globalen Reichweite gab es 2019 auch eine Zunahme von Veranstaltungen mit Partnerländern außerhalb der Nachbarschafts- und Erweiterungsregionen. Diese Veranstaltungen machten ein Drittel der TAIEX-Aktivitäten aus. In den Regionen, die zur Nachbarschafts- und Erweiterungspolitik gehören, fanden 63 % der Aktivitäten in der Erweiterungsregion statt, wobei Bosnien und Herzegowina insgesamt Spitzenreiter war. In den Nachbarschaftsregionen nahm die Tätigkeit von TAIEX in Armenien, Belarus, Georgien und Israel zu.

TAIEX in Zahlen - 2019

33 %
in anderen
Ländern

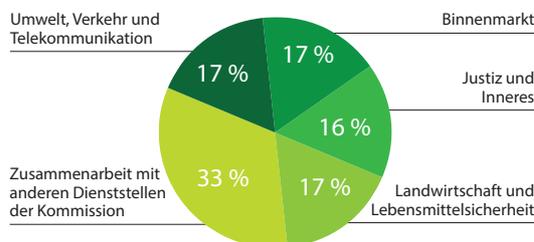


67 %
in Nachbarschafts- und
Erweiterungsregionen



Stand März 2020 – mögliche Diskrepanzen in den Daten können auf regelmäßige Aktualisierungen der Statistiken zurückzuführen sein.

Welche Politikbereiche?



3365
Experten



92 %
der Teilnehmer beurteilten
die TAIEX-Experten als
„hervorragend“ oder „gut“



20372
Teilnehmer



Wir neigen oft dazu, uns auf die nationale Gesetzgebung zu konzentrieren und vergessen, dass die gesamte Region bei der Schaffung eines gesetzlichen Rahmens und von Mechanismen zum Schutz von Whistleblowern vor ähnlichen Herausforderungen steht. Dieser TAIEX-Workshop war eine ausgezeichnete Gelegenheit, praktische Erfahrungen mit der Angleichung an die neue EU-Richtlinie über den Schutz von Whistleblowern und die wirksame Durchsetzung bestehender Rechtsvorschriften auszutauschen. Als Ergebnis konnten wir ein Netzwerk von Experten aufbauen, und wir arbeiten nun gemeinsam an einer Reihe konkreter Vorschläge.

Flutura Kusari, Medienanwältin aus dem Kosovo*, zum TAIEX-Workshop über die neue Whistleblower-Richtlinie für den Westbalkan

* Diese Bezeichnung beeinträchtigt keineswegs die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/99 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo.
** Diese Bezeichnung ist nicht als Anerkennung eines Staates Palästina auszulegen und lässt die Standpunkte der einzelnen Mitgliedstaaten zu dieser Frage unberührt.

Twinning-Aktivitäten 2019

Twinning in Zahlen - 2019



0 bis 8 9 bis 17 18 bis 22

Laufende Twinning-Projekte

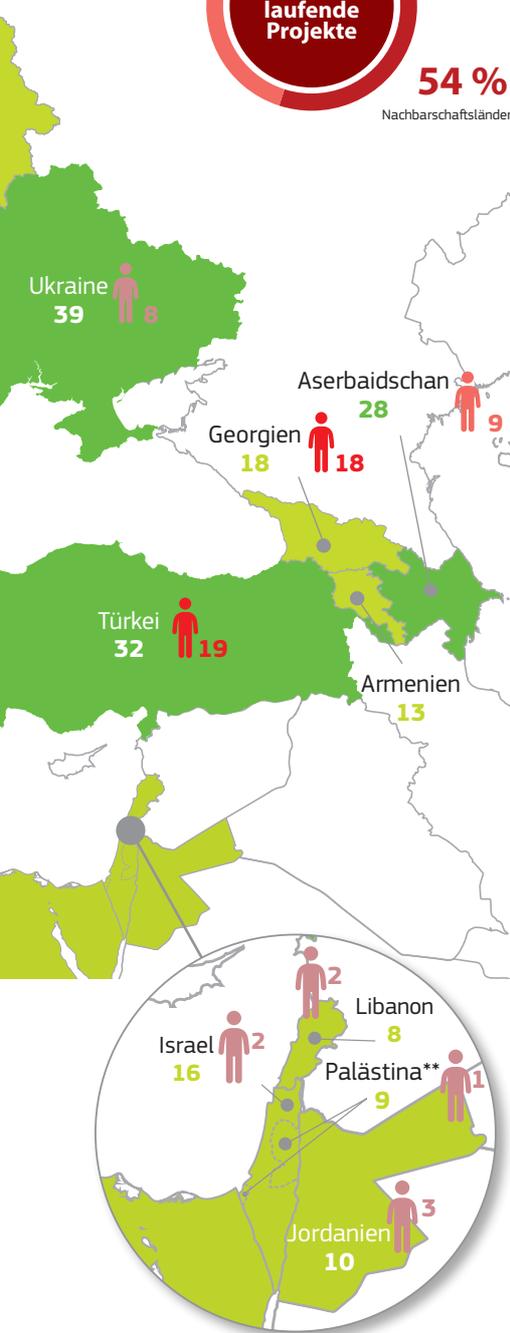
46 %

Erweiterungsländer

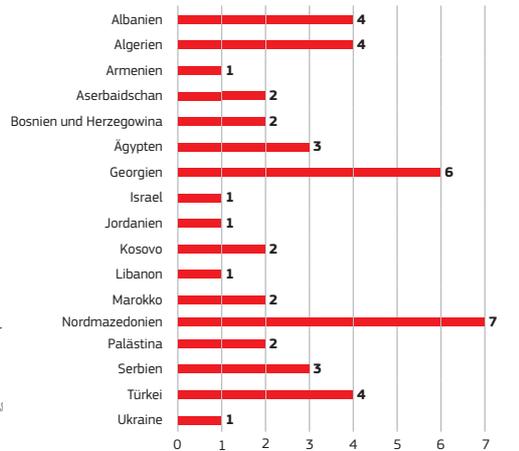


54 %

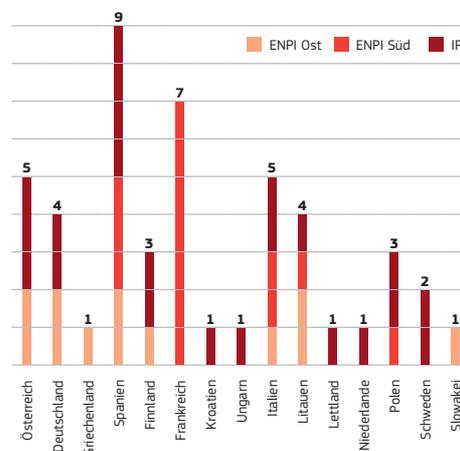
Nachbarschaftsländer



48 neue Projekte wurden ausgewählt



Führendes Mitgliedsland



Im Jahr 2019 fanden 169 laufende Twinning-Projekte statt und 48 neue Projekte wurden vergeben. Die Verteilung zwischen den Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen blieb im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert: 54 % aller Twinning-Projekte finden in den östlichen und südlichen Nachbarschaften statt, 46 % unter den Kandidaten und potenziellen Kandidaten für die EU-Mitgliedschaft.

Unter den EU-Ländern lag Spanien an der Spitze mit den meisten Projekten (9) und war auch einer von drei Mitgliedstaaten mit Projekten in allen drei begünstigten Regionen – die beiden anderen waren Italien und Litauen. In der östlichen Nachbarschaft hat Georgien die meisten neuen Projekte übernommen (6). Algerien initiierte die meisten neuen Projekte im Süden (4), und Nordmazedonien (7) war der Spitzenreiter auf dem Westbalkan.

Twinning in Kürze

- Twinning ist ein Instrument der Verwaltungspartnerschaften zur Unterstützung der institutionellen Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Verwaltungen in den EU-Mitgliedstaaten und den Partnerländern.
- Es bringt das Fachwissen des öffentlichen Sektors zusammen, um durch Peer-to-Peer-Austausch konkrete, verbindliche, operative Ergebnisse zu erzielen.
- Twinning stützt sich auf ein Netzwerk von Interessenvertretern in EU-Mitgliedstaaten, Partnerländern und EU-Delegationen oder -Behörden.
- Das Instrument wird aus den nationalen Finanzrahmen finanziert und gemeinsam von den Mitgliedstaaten und den Verwaltungen in den Partnerländern umgesetzt.

Wie funktioniert das?

Sobald ein Partnerland und die Kommission entscheiden, dass Twinning das geeignete Instrument zur Unterstützung der Reform und Modernisierung der öffentlichen Verwaltung ist, wird ein Twinning-Projektbogen erstellt und eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen an alle EU-Länder veröffentlicht.

Nach Erhalt der Vorschläge vergibt ein Auswahlkomitee das Projekt an einen einzelnen Mitgliedstaat oder ein Konsortium.

Zwei Projektleiter, ein Resident Twinning Adviser (RTA) und ein RTA-Ansprechpartner in der Partnerverwaltung, sind für die Umsetzung verantwortlich. Der RTA wird für die gesamte Dauer des Projekts an die Partnerinstitution abgestellt. Twinning-Projekte werden 6 bis 12 Monate nach ihrer Einrichtung überprüft, um sicherzustellen, dass die vorgeschriebenen Ergebnisse erzielt wurden.



„Die Rolle einer Zentralbank ist wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung. Dieses Twinning-Projekt, das erste überhaupt in Belarus, stärkte erfolgreich die Fähigkeit der Nationalbank, die Schlüsselfunktionen einer modernen Zentralbank zu erfüllen, wie beispielsweise den Schutz der nationalen Währung, die Gewährleistung ihrer Stabilität, die Aufrechterhaltung der Widerstandsfähigkeit des nationalen Bankensystems und die Gewährleistung des effizienten Funktionierens der Wirtschaft. Es führte zu einem neuen Entwurf für ein Zahlungsgesetz, von dem die Bürger profitieren werden, um Transaktionen sicher abzuwickeln, sowie zur Einführung einer risikobasierten Überwachungsmethode, die zu einem besseren Verbraucherschutz führt.“

Dariusz Lewandowski, polnischer Experte und örtlicher Twinning-Berater für ein Twinning-Projekt mit der Nationalbank der Republik Belarus, das von einem Konsortium aus Deutschland, Litauen und Polen durchgeführt wurde.

TAIEX 2019 im Detail

Globalisierung: TAIEX über die Nachbarregionen der EU hinaus

Im Jahr 2019 wurden 33 % der TAIEX-Aktivitäten außerhalb der Nachbarregionen der EU organisiert, sodass ein noch breiteres Spektrum öffentlicher Verwaltungen vom Fachwissen der EU profitieren konnte.

TAIEX-REGIO unterstützt die Umsetzung der Regional- und Städtepolitik in den EU-Ländern. In diesem Rahmen stellt TAIEX öffentlichen Einrichtungen, die für die Verwaltung und Umsetzung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Kohäsionsfonds zuständig sind, Fachwissen zur Verfügung. Im Jahr 2019 fanden 37 TAIEX-REGIO-Aktivitäten statt, wie z. B. eine Expertenmission zu vereinfachten Kostenoptionen in Zypern und ein Studienbesuch zur Sammlung und Behandlung von organischem Haushaltsabfall in Italien.

Das TAIEX-Programm zur Unterstützung von Struktur-reformen (SRSP) hilft den EU-Ländern bei der Umsetzung der im Europäischen Semester vereinbarten Struktur-reformen. Beispiele für TAIEX-SRSP-Veranstaltungen – von denen es im Jahr 2019 108 gab – sind ein Workshop zur Geldwäschebekämpfung in Griechenland und eine Expertenmission nach Österreich in Bezug auf bessere Regulierungspraktiken.

Die TAIEX-Umweltumsetzungsprüfung (EIR) erleichtert das Peer-to-Peer-Lernen zwischen den Umweltbehörden in den EU-Ländern, um die von der EIR identifizierten Herausforderungen bei der Umsetzung der EU-Umweltpolitik und des EU-Umweltrechts in Angriff zu nehmen. So wurde beispielsweise im vergangenen Jahr in Belgien und Malta ein länderübergreifender Workshop über nachhaltige Stadtentwicklung und eine Expertenmission über

Abfallwirtschaft organisiert.

Das TAIEX-Partnerschaftsinstrument (PI) hat es Ländern in Nord- und Südamerika, im Nahen Osten, in Asien und im pazifischen Raum ermöglicht, TAIEX-Unterstützung zu beantragen. Mit 21 Aktivitäten im Jahr 2019, wie z. B. einem Mehrländer-Workshop über Raumfahrtanwendungen in Panama, unterstützt TAIEX-PI die weltweite Angleichung der Länder an die Standards, Normen und Regulierungsrahmen der EU und ermöglicht es der EU, einen breiteren politischen Dialog mit diesen Ländern aufzubauen.

Die TAIEX-Hilfe für die türkisch-zyprische Gemeinschaft unterstützt die Vorbereitung von Rechtstexten, die an den EU-Besitzstand angeglichen sind, und die Fähigkeit der Gemeinschaft, den Besitzstand nach Inkrafttreten einer umfassenden Regelung auf der Insel anzuwenden. TAIEX führte im Jahr 2019 141 Aktivitäten durch.

Ab 2020 kommen Entwicklungsländer für eine Unterstützung durch TAIEX – und Twinning – in Betracht. Ziel von **TAIEX-DEVCO** ist es, die nationale Entwicklungspolitik zu stärken und die Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen. Dazu gehört zum Beispiel die Unterstützung für digitale Signaturen in Kap Verde oder die Hilfe bei der Vorbereitung der Volkszählung in Usbekistan. Die ersten Twinning-DEVCO-Projekte werden in Kirgisistan, Madagaskar, Namibia, Sambia und der Dominikanischen Republik in den Bereichen E-Governance, Rechnungsprüfung, Justiz und Inneres sowie sanitäre und phytosanitäre Maßnahmen durchgeführt.

TAIEX: Neue Horizonte

Das TAIEX-Instrument wird nun in EU-Ländern und weit über die Nachbarschaft der EU hinaus eingesetzt. Ausgewählte Veranstaltungen sind auf der nachstehenden Karte dargestellt. Ab diesem Jahr können auch Länder, die unter die Entwicklungspolitik der EU fallen, TAIEX-Unterstützung im Einklang mit den Zielen der nachhaltigen Entwicklung beantragen.

Kopenhagen, Dänemark

TAIEX-SRSP Studienbesuch zur Gestaltung und Verwaltung von Renteninformationssystemen (Begünstigter: Kroatien)

29.-30. Oktober 2019

Warschau, Polen

TAIEX-REGIO Mehrländer-Workshop zur strategischen öffentlichen Beschaffung

18.-19. Juni 2019

Usbekistan

TAIEX-DEVCO-Workshop zur Volks- und Wohnungszählung

Juni 2020

Delhi, Indien

TAIEX-PI Mehrländer-Workshop über die Zusammenarbeit zwischen der EU und Südasien bei der Terrorismusbekämpfung

3.-4. Dezember 2019

Bogotá, Kolumbien

TAIEX-PI Mehrländer-Workshop zu venezolanischer Migration

12.-13. November 2019

Kap Verde

TAIEX-DEVCO-Experteneinsatz zur elektronischen Identifizierung – e-ID/digitale Signatur

Mai 2020



„Darmkrebs ist eine der häufigsten, tödlichsten und am leichtesten vermeidbaren Krebsarten der Welt, weshalb Vorsorgemaßnahmen eine entscheidende Rolle spielen. Durch diesen Workshop erleichterte TAIEX die länderübergreifende Zusammenarbeit und bündelte das vorhandene Fachwissen. Einige Kollegen konzentrierten sich auf Gesundheitsinformationssysteme, andere auf EU-Richtlinien. Ich trug mit Fachwissen zur Umsetzung durch Qualitätssicherungsmaßnahmen bei. Wir alle haben jetzt ein vollständigeres Bild, was für unsere künftige Arbeit von großem Nutzen sein wird.“

Tatjana Kofol Bric, slowenische Expertin für öffentliche Gesundheit, über den TAIEX-Mehrländer-Workshop zur Ausweitung der Darmkrebs-Früherkennungsprogramme in den Ländern des Südosteuropäischen Gesundheitsnetzwerks (SEEHN).



TAIEX 2019 - Erfolgsgeschichten

Bekämpfung des illegalen Handels mit Tabakwaren in Bosnien und Herzegowina



Oktober 2019

Das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (SAA) zwischen Bosnien und Herzegowina und der EU enthält eine Verpflichtung zur Angleichung bestehender und künftiger Gesetze an den EU-Besitzstand. Im Bereich der Eindämmung des Tabakkonsums ist der nationale Rechtsrahmen derzeit noch nicht vollständig angeglichen, und innerhalb des Landes bestehen erhebliche Divergenzen. Dieser Workshop brachte politische Entscheidungsträger sowie Zoll- und Gesundheitsbehörden aus EU-Ländern sowie von internationalen Organisationen zusammen, um die EU-Gesetzgebung und internationale Instrumente zur Regulierung des illegalen Tabakhandels vorzustellen, wobei der Schwerpunkt auf dem neuen Rückverfolgungssystem lag. Sie tauschten auch ihre Erfahrungen über die praktische Umsetzung des neuen Systems aus. Infolgedessen vermittelte der Workshop den Teilnehmern aus dem bosnisch-herzegowinischen Ministerium für zivile Angelegenheiten ein fundiertes Verständnis des EU-Rechtsrahmens und der praktischen Fragen im Zusammenhang mit seiner Umsetzung und unterstützte das Land bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen im Rahmen des SAA – die Ausarbeitung oder Verabschiedung neuer Gesetze in diesem Bereich ist nun auf subnationaler Ebene im Gange.



Vereinfachung der Verfahren und Verbesserung der öffentlichen Verwaltung in Tunesien



Juni 2019

Die Reform der öffentlichen Verwaltung steht im Mittelpunkt der Beziehungen der EU zu ihren Nachbarn. Gute Regierungsführung und gut funktionierende öffentliche Verwaltungen sind entscheidend, um den Anforderungen der Bürger gerecht zu werden und ein ordnungspolitisches Umfeld zu schaffen, das Wachstum und Beschäftigung fördert. Vor diesem Hintergrund startete die tunesische Regierung 2017 eine Strategie zur Modernisierung der öffentlichen Verwaltung. Der Zweck dieses Studienbesuchs war es, die Umsetzung der Strategie zu unterstützen, indem ein erfolgreiches Beispiel für die Vereinfachung von Verwaltungsverfahren in der EU untersucht wurde: Die belgische Agentur für Verwaltungsvereinfachung. Auf diese Weise konnten nationale Beamte aus den belgischen Erfahrungen lernen, Experten vor Ort treffen, Beispiele bewährter Praktiken diskutieren und Anregungen für die Umsetzung ähnlicher Prozesse in Tunesien erhalten, um dort Dienstleistungen und Verwaltungsverfahren öffentlicher Einrichtungen für Bürger und Unternehmen zu verbessern.



Verhütung und Kontrolle übertragbarer Krankheiten in Georgien



November 2019

Im Auftrag der Kommissionsdienststelle für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) organisierte TAIEX eine Reihe von Veranstaltungen zu übertragbaren Krankheiten und deren Prävention und Kontrolle. Im Anschluss an ein Vorbewertungsseminar in Stockholm trug die TAIEX-Mission zu einer Beurteilung der Fähigkeiten Georgiens zur Umsetzung der EU-Gesetzgebung, zur Erfüllung der notwendigen EU-Anforderungen und zur Befolgung bewährter Verfahren im Bereich der öffentlichen Gesundheit bei. Der Schwerpunkt lag dabei auf grenzüberschreitenden Gesundheitsbedrohungen. Während der fünftägigen Konferenz verifizierten, verfeinerten und korrigierten Experten aus den EU-Mitgliedstaaten und dem ECDC die vorab erhobenen Daten und sammelten weitere Informationen über die praktische Funktionsweise des georgischen Systems. Auf dieser Grundlage identifizierten sie Stärken und Bereiche für weitere Verbesserungen, die wiederum wichtige Leitlinien für den Reformprozess liefern und dem georgischen öffentlichen Gesundheitssystem bessere Bedingungen für die Erkennung und Kontrolle grenzüberschreitender Gesundheitsbedrohungen bieten.



Schaffung von Kreislaufwirtschaften auf der Insel Irland



März 2019

Kreislaufwirtschaften haben das Potenzial, die Nachfrage nach Primärrohstoffen zu verringern und vor Ort wirtschaftliche Möglichkeiten zu schaffen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit von Städten und Regionen zu stärken. Die Umsetzung der internationalen und nationalen Umweltgesetzgebung in praktische Lösungen auf lokaler Ebene kann jedoch eine Herausforderung darstellen. Dieser Workshop zur TAIEX-Umweltumsetzungsprüfung (EIR) ermöglichte es einer Reihe von Städten in Nordirland und der Republik Irland, von Kollegen in Belgien und den Niederlanden zu lernen, die über weiter reichende Erfahrungen mit dem Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft verfügen. Der Workshop bot den Aufbau von Kapazitäten und den Austausch bewährter Verfahren zu Themen wie Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaftspläne, Öko-Innovation, Arbeitsplatzschaffung und kommerzielle Regeneration. Der Workshop ermöglichte es den begünstigten Städten, Lösungen zu finden, um die Bürger in eine innovative Politik der städtischen Kreislaufwirtschaft einzubinden und diese Politik in Geschäftsstrategien und die lokale Schaffung von Arbeitsplätzen einzubetten.



Twinning 2019 - Erfolgsgeschichten

Stärkung der Kapazitäten der algerischen Katastrophenschutzdienste in Algerien



Januar 2017 - Juni 2019

Mit seinem riesigen und komplexen Territorium ist Algerien anfällig für eine Reihe von naturbedingten und vom Menschen verursachten Katastrophen. Der Katastrophenschutz ist daher ein wichtiger Bestandteil des öffentlichen Dienstes des Landes. Zwischen 2017 und 2019 erhielt die Generaldirektion für Katastrophenschutz Twinning-Unterstützung von den Innenministerien Frankreichs und Spaniens. Ziel des Twinnings war es, die Verwundbarkeit und die Auswirkungen von Katastrophen im Land zu verringern. Zu diesem Zweck wurde Hilfe in einer Reihe spezifischer Bereiche des Katastrophenschutzes geleistet, so z. B. Koordinierung von Verkehrsunfällen, Höhlenforschung und Entsorgung infektiöser Abfälle. Darüber hinaus wurden 1439 Beamte in den Bereichen Prävention, Intervention, Logistik und Bodenoperationen ausgebildet. Zwölf Simulationsübungen wurden durchgeführt, und eine Studie über die Schaffung von zwei nationalen Ausbildungszentren wurde veröffentlicht. Das Twinning führte zu einer Verbesserung der Methoden, Verfahren und Instrumente des Katastrophenschutzes im Einklang mit europäischen Standards und verbesserte die Kapazitäten für Prävention, Entscheidungsfindung sowie Krisen- und Risikomanagement.



Tatortermittlung in Nordmazedonien



Februar 2018 - November 2019

Gute Praktiken bei der Untersuchung von Tatorten sind für die effiziente Arbeit des Innenministeriums in Nordmazedonien von entscheidender Bedeutung und waren Gegenstand eines Twinning-Projekts, das vom litauischen Zentrum für kriminaltechnische Wissenschaften der Polizei geleitet und von der Abteilung für kriminaltechnische Dienste der lettischen Staatspolizei unterstützt wurde. Im Rahmen des Twinnings wurden die forensischen Kapazitäten der Tatortermittlungseinheiten verbessert, indem die verfügbaren Einrichtungen und Ausrüstungen bewertet und die Standardarbeitsanweisungen überarbeitet wurden. Zudem wurde dem Personal ein Kapazitätsaufbau angeboten und die Ausarbeitung einer Strategie und eines Aktionsplans für 2020-2025 für den Kapazitätsaufbau der Tatortermittlungseinheiten auf regionaler und lokaler Ebene unterstützt. Das Twinning unterstützte die weiter gefassten Reformprioritäten in Nordmazedonien in den Bereichen Justiz und Polizei, wie sie in den nationalen Strategien festgelegt sind.



Bekämpfung der Luftverschmutzung in Aserbaidschan



November 2016 - April 2019

Luftverschmutzung ist ein wesentliches Gesundheitsrisiko in Europa und verursachte nach Angaben der Europäischen Umweltagentur im Jahr 2016 mehr als 400.000 vorzeitige Todesfälle. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation belaufen sich die Kosten im Zusammenhang mit vorzeitigen Todesfällen aufgrund von Luftverschmutzung auf 7 % des BIP Aserbaidschans. Ein Twinning-Projekt unter der Leitung des Finnischen Meteorologischen Instituts und mit Unterstützung von Experten aus meteorologischen und Umweltinstitutionen in Lettland, Österreich und Finnland unterstützte das Ministerium für Ökologie und natürliche Ressourcen (MENR) von Aserbaidschan bei der Modernisierung der Systeme zur Überwachung und zum Management der Luftqualität in Übereinstimmung mit den bewährten Verfahren der EU. Mit Hilfe der EU-Experten überarbeitete und straffte das MENR die internen Funktionen und Zuständigkeiten bei der Erfassung von Umweltdaten und erhöhte die Kapazitäten des Ministeriums in den Bereichen Datenerfassung, -verarbeitung, -analyse, -berichterstattung und -kommunikation. Darüber hinaus wurde die alte Luftqualitätsmessstation durch eine moderne Online-Luftqualitätsmessstation ersetzt.



Unterstützung der politischen Planung im Wasserwirtschaftssektor in Serbien



Januar 2019 - Juli 2020

Die jüngsten Dürreperioden haben die Anfälligkeit der aquatischen Ökosysteme in Serbien offenbart; Überschwemmungen, Wasserstress und die Verschlechterung der aquatischen Ökosysteme werden sich in Zukunft wahrscheinlich noch weiter ausbreiten. Darüber hinaus ist die Wasserwirtschaft ein wichtiger Teil der Umweltpolitik der EU, zu der sich Serbien im Rahmen der Beitrittsverhandlungen des Landes mit der EU verpflichtet hat. Mit Hilfe von Experten aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden führte dieses Twinning zu einem Flussbeckenmanagementplan für Serbien im Einklang mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie und zu Empfehlungen für eine solide Wasserwirtschaft und den Schutz von Süßwasser-Ökosystemen. Es führte auch zur Erstellung einer Liste notwendiger Gewässerschutzmessungen, zur Zusammenarbeit zwischen ausländischen und einheimischen Experten und zu einer verstärkten Einbeziehung der öffentlichen Interessengruppen.



Twinning 2019 im Detail

Die Twinning-Arbeitsgruppe: Ein Mechanismus für einen strukturierten Dialog

Im März 2019 rief die Kommission eine Plattform für den regelmäßigen, tiefgehenden Austausch zwischen den an Twinning beteiligten Interessenvertretern ins Leben. Die neue Twinning-Arbeitsgruppe hatte die Aufgabe, Herausforderungen in den EU-Mitgliedstaaten und den Partnerländern zu identifizieren und zu thematisieren und das Engagement aller Beteiligten zu fördern, um die hohe Qualität der Twinning-Projekte aufrecht zu erhalten. Ein Jahr und drei Treffen später zeichnen sich bereits erste Ergebnisse ab. Neben der Schaffung einer noch engeren und

engagierteren Twinning-Gemeinschaft hat sich die Beteiligung der EU-Mitgliedstaaten durch die verstärkte Sensibilisierung für anstehende Projekte in der Arbeitsgruppe erhöht. Die größten Auswirkungen waren in der Erweiterungsregion zu verzeichnen, wo die Zahl der Vorschläge pro Projekt von 1,4 auf 2,4 im Jahr 2019 anstieg. Die Gruppe hat auch eine Umfrage in Auftrag gegeben, um rechtliche Beschränkungen für die Teilnahme von Beamten an TAIEX- und Twinning-Aktivitäten zu ermitteln und zu analysieren. Die ersten Empfehlungen werden für Juli 2020 erwartet.

10 Jahre Twinning in Georgien

2019 jährte sich zum 10. Mal das Bestehen von Twinning in Georgien, wo das Instrument inzwischen rege genutzt wird. Wir sprachen mit der Nationalen Kontaktperson, Nino Grdzelishvili, über die Feierlichkeiten und 10 Jahre Twinning.

„Wir beschlossen, eine Veranstaltung zu organisieren, um die erzielten Fortschritte zu feiern und die in den letzten 10 Jahren gemachten Erfahrungen auszutauschen. Die Veranstaltung selbst fand im georgischen Nationalmuseum statt – einem der ersten Twinning-Begünstigten des Landes – und wurde von mehr als 100 Gästen besucht.

Unserer Ansicht nach besteht einer der großen Vorteile von Twinning darin, dass es nicht nur der Beratung oder technischen Unterstützung dient, sondern als ein Projekt der Verwaltungszusammenarbeit zwischen Gleichgestellten, an dem die begünstigte Verwaltung aktiv beteiligt ist. Die durch Twinning geförderten Partnerschaften gehen über einzelne Projekte hinaus und führen oft zu neuen Kooperationsprojekten.

Die Bedeutung des Instruments nahm zweifellos zu, als Georgien ein Assoziierungsabkommen (AA) mit der EU unterzeichnete. Seither hat Twinning wesentlich zur Angleichung der georgischen Gesetzgebung an den Besitzstand und zur Umsetzung anderer Verpflichtungen aus dem AA beigetragen. Im Laufe der Jahre haben wir auch beobachtet, wie georgische Institutionen durch ihre Twinning-Erfahrungen reifen und lebensfähige Pendanten zu ihren Kollegen in der EU werden.

In Zukunft hoffen wir, unsere Erfahrungen und unser Fachwissen mit anderen Ländern als assoziierter Partner und nicht nur als Begünstigter zu teilen.“

Nino Grdzelishvili, Nationale Kontaktperson für TAIEX und Twinning in Georgien



Twinning in der Praxis: Die Sichtweise der Praktiker



Was bedeutet Twinning für Praktiker? Nathalie Burette ist Resident Twinning Adviser (RTA), und Mohamed Saïd Chilla ist ihr Amtskollege in einem Twinning-Projekt zur Stärkung der Kapazitäten des algerischen Rechnungshofs in den Bereichen Rechtsprechungskontrolle, Ausführung des Finanzgesetzes und Qualität der Verwaltung. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit zwischen den Rechnungshöfen Algeriens, Frankreichs und Portugals durchgeführt.

Worin besteht nach Ihrer Erfahrung der Mehrwert von Twinning?

Nathalie Burette: Twinning bedeutet institutionelle Zusammenarbeit zwischen Peers, die über ein hohes Maß an Fachkompetenz verfügen. Die Partner dieses Twinning zeigten durchweg starkes Engagement und große Proaktivität. Dies hatte sichtbare Auswirkungen auf die internen Reformen, die der algerische Rechnungshof im Rahmen des Modernisierungsprozesses des Landes durchgeführt hat.

Mohamed Saïd Chilla: Der Mehrwert liegt in der Dynamik des Wandels, die Twinning in Gang setzt, auch dank des Vertrauensverhältnisses zwischen dem RTA und seinem Gegenüber. Zwei Jahre intensiver Arbeit führten zu sichtbaren Ergebnissen bei der Zerschlagung von isoliert arbeitenden Abteilungen des Gerichtshofs durch eine stärker bereichsübergreifende Zusammenarbeit und bei der Verringerung der Verzögerungen u. a. bei der Durchführung von Kontrollen.

Worin liegen die Vorteile für das Land und im Hinblick auf Partnerschaften?

NB: Dieses Twinning-Projekt trug zu einem gestärkten Kontrollsystem und einer effizienteren und transparenteren Verwaltung der öffentlichen Finanzen bei. Dies stärkt das Vertrauen der Bürger in ihre Institutionen. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit auch nach dem Ende des Projekts fortgesetzt und bilaterale Partnerschaften zwischen den beteiligten Ländern erleichtert.

MC: Dieses Twinning verbesserte die Praktiken und Kontrollinstrumente des Rechnungshofs, was wir in der Praxis z. B. im Jahresbericht des Rechnungshofs sehen können. Dies kommt letztlich den Bürgern zugute, die in den Genuss transparenterer, besser strukturierter und gezielter Informationen über die öffentliche Rechnungslegung kommen.

TAIEX und Twinning – Ausblick in die Zukunft



Digitaler Sprung: TAIEX und Twinning online

Peer-to-Peer-Unterstützung und Zusammenarbeit durch TAIEX und Twinning sind ein wichtiger Teil der globalen Antwort der EU auf die Pandemie. In einer Zeit, in der die direkte persönliche Interaktion nicht wünschenswert ist, sind jedoch innovative Lösungen erforderlich. Dies ist eine Gelegenheit, neue Arbeitsweisen aufzugreifen.

Dies wird es uns ermöglichen, unsere Partner während der Krise weiterhin zu unterstützen, die Instrumente für künftige Herausforderungen anzupassen und dem bestehenden Angebot eine neue Dimension zu verleihen. Das TAIEX-Budget deckt die Kosten für Einrichtungen, mittels denen digitale Veranstaltungen so weit wie möglich den regulären Veranstaltungen angeglichen werden können, wie z. B. Kanäle für Dolmetscher oder die Anmietung von Telekonferenzschränken. Auch Online-Tools werden bei Twinning eine zunehmende Rolle spielen, und es wurde zusätzliche Flexibilität eingeführt, um die Fernumsetzung laufender Twinning-Projekte zu erleichtern.

Während der persönliche Austausch von Angesicht zu Angesicht eine wesentliche Stärke unserer Instrumente ist – und auch weiterhin sein wird –, sollten innovative, digitale Werkzeuge nicht nur eine kurzfristige Lösung sein. Sobald die Umstände die Wiederaufnahme regulärer TAIEX- und Twinning-Aktivitäten erlauben, sollten die digitalen Werkzeuge unser Angebot weiterhin bereichern und die Qualität der Instrumente noch steigern, indem sie eine frühzeitige Vorbereitung, ein umfassendes Follow-up und eine breite Beteiligung erleichtern.



Grüne Trends: TAIEX – Ausblick in die Zukunft

Um den Europäischen Grünen Deal zu unterstützen, werden TAIEX und Twinning umgestaltet, so dass sie einen Beitrag zum grünen Wandel in der EU und bei ihren Partnern leisten.

TAIEX wendet bereits eine Reihe grüner Praktiken an. Beispielsweise buchen wir für unsere Experten und Teilnehmer nach Möglichkeit immer Direktflüge und bemühen uns, eine Unterkunft in Gehdistanz zum Veranstaltungsort zu finden. Unsere Veranstaltungen sind prinzipiell papierlos, und wir verwenden keine Plastikflaschen. Darüber hinaus wird TAIEX bei künftigen Veranstaltungen verstärkt Waren und Dienstleistungen mit geringeren Umweltauswirkungen während ihres gesamten Lebenszyklus verwenden und die Grundsätze eines umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffungswesens sowie die Leitlinien der Kommission für nachhaltige Tagungen und Veranstaltungen einhalten – beispielsweise durch die Bevorzugung von umweltzertifizierten Hotels und Catering-Diensten, die sich auf die Reduzierung von

Lebensmittelabfällen konzentrieren. Der digitale Fortschritt für die Instrumente wird sich durch die Reduzierung der Flugreisen auch positiv auf unsere CO₂-Bilanz auswirken.

TAIEX hat eine ausgezeichnete Erfolgsbilanz bei der Unterstützung des Austauschs über grüne Politik. Im vergangenen Jahr befasste sich eine Reihe von Workshops im Rahmen des EU-Umweltpartnerschaftsprogramms für den Beitritt (EPPA) mit Themen wie Meeresabfall und Biodiversität. Ein weiterer Workshop, an dem alle Erweiterungs- und Nachbarschaftsregionen teilnahmen, konzentrierte sich auf die EU-Kunststoffstrategie. Die EPPA-Workshops werden im Jahr 2020 fortgesetzt, und eine Leitveranstaltung zum Europäischen Grünen Deal ist in Vorbereitung. Die Anzahl der Veranstaltungen zur grünen Politik hängt letztlich von den Anfragen ab, und deshalb werden wir diesen Bereich bei allen Treffen mit der Gemeinschaft für den Aufbau von Institutionen energisch fördern.



Unterstützung der Gleichstellung der Geschlechter

Die Chancengleichheit stand 2019 im Mittelpunkt von neun TAIEX-Aktivitäten. Ein Workshop in der Türkei zielte beispielsweise darauf ab, Unternehmertum von Frauen in ländlichen Gebieten, wirtschaftliche Diversifizierung und den verbesserten Zugang zu Finanzmitteln zu fördern. Die Experten stellten auch bewährte Verfahren und Regulierungsinitiativen der EU zur Förderung des Unternehmertums und der Beschäftigungsmöglichkeiten

ten für Frauen in ländlichen Gebieten vor.

Darüber hinaus arbeitet TAIEX daran, in Zukunft eine paritätische Vertretung von Männern und Frauen als TAIEX-Experten zu gewährleisten. Fragebögen zur Ermittlung der aktuellen Hindernisse für die Gleichstellung der Geschlechter sind derzeit zwischen den nationalen Kontaktstellen der Mitgliedstaaten und einer Stichprobe vorausgewählter Experten im Umlauf.

Der Anteil der Frauen unter den TAIEX-Teilnehmern ist zwischen 2018 und 2019 von 46 % auf 50 % gestiegen. Unterdessen blieb der Anteil weiblicher TAIEX-Experten unverändert bei 40 %.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Websites oder wenden Sie sich direkt an das Referat Verwaltungsaufbau:

TAIEX: <http://ec.europa.eu/taieux> – NEAR-Taieux@ec.europa.eu

Twinning: <http://ec.europa.eu/twinning> – NEAR-Twinning@ec.europa.eu

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2020

© Europäische Union, 2020

Die Wiederverwendung ist unter Angabe der Quelle gestattet. Die Politik der Wiederverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission wird durch den Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt. Für jede Verwendung oder Reproduktion von Fotos oder anderem Material, das nicht unter das EU-Urheberrecht fällt, muss direkt bei den Urheberrechtsinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.

Alle Inhalte © Europäische Union 2020, ausgenommen: Fotos, Seiten 5 und 6, © iStockphoto, 2020 / Karte, Seite 4, © iStockphoto, 2020 / Foto, Seite 4, © Luka Svetec



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union